Presseinformation

26. Mai 2011

Kommandoübergabe des Militärkommandos Niederösterreich

LH Pröll: Generalmajor Culik hat Grundlagen gelegt, auf denen wir gut aufbauen können

In der St. Pöltner Hesserkaserne fand heute, Donnerstag, 26. Mai, anlässlich der Ruhestandsversetzung von Militärkommandant Generalmajor Prof. Mag. Johann Culik die Kommandoübergabe an dessen Nachfolger, Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, statt.

„Dieser Wechsel auf der Kommandobrücke ist nicht nur ein Formalakt, sondern eine Zäsur in der Entwicklung des Bundesheeres und des Bundeslandes Niederösterreich", betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen dieses Festaktes und begründete seine Aussage damit, dass das Bundesheer in Niederösterreich „äußerst hoch geschätzt" sei.

Johann Culiks zwölfjährige Tätigkeit als Militärkommandant sei, so Pröll weiter, geprägt gewesen von „vielen wichtigen Initiativen im Hinblick auf die Sicherheitsarbeit und Verlässlichkeit im Bundesland"; Culik habe „eine Vielzahl von Spuren gesetzt und Grundlagen gelegt, auf denen wir heute gut aufbauen können". Laut Pröll habe Culik „das Ansehen des Bundesheeres und der Soldatinnen und Soldaten als Sicherheits- aber auch als Wirtschaftsfaktor gemehrt und weiterentwickelt." Er habe als Militärkommandant in Krisensituationen stets Ruhe und Übersicht bewiesen und sei auch ein integrierender Faktor im Gesellschaftsleben des Bundesheeres und des Bundeslandes geworden. Der Landeshauptmann dankte dem scheidenden Militärkommandanten für „die exzellente Zusammenarbeit im und für das Heimatland", Culiks Nachfolger dankte Pröll für die Bereitschaft, diese Aufgabe und Funktion anzunehmen. „Für Johann Culik ist diese heutige Kommandoübergabe der Schlusspunkt einer langen und erfolgreichen militärischen Laufbahn, für Rudolf Striedinger ist sie der Start für neue Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich", so Pröll. Anlässlich seiner Ruhestandsversetzung erhielt Johann Culik heute aus den Händen des Landeshauptmannes die Ehrenstatuette „Bronzener Leopold".

Bundesminister Mag. Norbert Darabos betonte im Rahmen der heutigen Kommandoübergabe, dass das Militärkommando Niederösterreich seit

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Jahrzehnten als verlässlicher Partner des Landes und seiner Bevölkerung fungiere und dass das Militärkommando Niederösterreich innerhalb des Bundesheeres eine zentrale Rolle einnehme. Johann Culik habe sich stets durch „persönliche Souveränität und Professionalität" ausgezeichnet und er habe „seine Funktion mit Leben erfüllt". Zum künftigen Militärkommandanten von Niederösterreich hielt Darabos fest, dass dieser „umsichtig und kompetent" sei und zudem über Truppenerfahrung verfüge und gewiss „ein würdiger Nachfolger" Culiks sein werde.

Johann Culik hatte die Funktion des Militärkommandanten von Niederösterreich seit dem Jahre 1999 inne, insgesamt kann er auf 46 Dienstjahre beim Österreichischen Bundesheer zurückblicken, wobei er u. a. auch als Leiter des Institutes für Offiziersausbildung tätig war. Wie er bei der heutigen Kommandoübergabe selbst betonte, hat er sich im Rahmen seiner Funktion als Militärkommandant nach dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark" stets für das Thema Katastrophenhilfe eingesetzt, da ihm der Schutz der und die Hilfe für die Bevölkerung ein großes Anliegen waren. Auch die Themen Breitensport, Benefiz und Kulturgüterschutz waren Culik stets wichtig.

Culiks Nachfolger, Rudolf Striedinger, hat zuerst in Kärnten Dienst versehen, war beim Militärkommando Wien tätig und verfügt über nationale sowie internationale Militärerfahrung.

E-Mail: presse@noel.gv.at